

Fit für den Notfall

Adventure Help vermittelt auf ihren Töff-Touren den souveränen Umgang bei Unfällen und Verletzungen – mit Action & Fun unter Gleichgesinnten. Es war kein gähnender, langweiliger Ersthelfer-Kurs im Theoriesaal!

Text und Fotos: Roger Uhr

Ich musste länger grübeln, wann ich meinen letzten Erste-Hilfe-Kurs besucht habe. Umso mehr freute ich mich über die Einladung von Jörg und seinem Team.

Treffpunkt war in Steg im Tösstal. Die kurvenreiche Anfahrt via den Rüttschberg, «Todestäli» und Hulftegg musste ich leider im Regenzeug zurücklegen. Um 8.30 Uhr begrüßte uns der seit 25 Jahren im Rettungsdienst tätige und begeisterte Motorradfahrer Jörg Piekarski mit seinem Team bei Kaffee und Gebäck in der Bäckerei Volland. Nach einem Theorieblock «Was tun im Notfall» wurde das Wetter besser, und so starteten wir auch bald auf unsere Tour, die uns auf Nebenstrassen durch das wunderschöne Tösstal führte. In Bauma erlebten wir dann 1:1 die ersten beiden Fallbeispiele: Notruf, Unfallstellenabsicherung, den bewusstlo-

« Ich kann es nur empfehlen: Steig gemeinsam mit Adventure Help auf deinen Töff und kombiniere Fahrspass mit Knowhow in Lebensrettung. »

Roger Uhr



Einstimmige Meinung: Viel dazugelehrt.



Nahe an der Realität: Der Ernstfall will geübt sein.



Auch das Fahren kam nicht zu kurz.

sen Autofahrer bergen und einer verletzten Motorradfahrerin Erste Hilfe leisten sowie den Helm abnehmen. Nach den Fallbesprechungen ging die Fahrt dann weiter, allerdings nicht mehr so unbekümmert wie vor den ersten Übungen. Denn nun spielte das Kopfkino mit – was kommt als Nächstes auf uns zu?

VERKEHRSUNFALL MIT GAFFERN

Vor der Mittagspause erlebten wir noch einen deftigen Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten und Gaffern, die uns unsere Arbeit nicht erleichterten. Nach der Fallbesprechung ging es dann zum verdienten Mittagessen. Am Nachmittag folgte ein weiterer Theorieblock, in dem es um die Wiederbelebung und die Anwendung eines AED-Gerätes, sprich Defibrillator, ging. Zu meiner Schande oder auch zum Glück hatte ich noch nie ein solches Gerät in der Hand. Draussen schien unterdessen die Sonne und unsere Tour ging weiter. Unterwegs dann ein plötzlicher Halt: Unserem Tourguide wurde schlecht und schwindelig, und er musste versorgt werden. Diese Übung erkannten einige der Kursteilnehmer vermutlich nicht als Übung, so gut hat der Tourguide die Rolle gespielt. Bei sommerlichen Temperaturen ging es weiter.

Den letzten Posten resp. das letzte Fallbeispiel trafen wir an der Töss bei Wila an – ein Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einer Motorradfahrerin in der brütenden Sonne. Es war echt krass, die Motorradfahrerin musste wiederbelebt werden. Zum Schluss wurde uns Teilnehmern noch gezeigt, wie wir mit einfachen Mitteln und dem, was wir dabei haben, Erste Hilfe leisten können.

PRAXIS MACHT FIT

Den Abschluss des Tages mit vielen Gedanken und neuen Erfahrungen genossen wir bei bester Aussicht im Restaurant Sunnebad im Sternberg. Ich kann es nur empfehlen: Steig gemeinsam mit Adventure Help auf deinen Töff und kombiniere Fahrspass mit einem Fresh-up deiner Lebensretter-Skills. Jeder gute Motorradfahrer sollte in der Lage sein, professionell Erste Hilfe zu leisten. Das geht nicht über den Unterricht im Theoriesaal, sondern nur in der Praxis. Danke Adventure Help für den interessanten und lehrreichen Tag. <